

Werbung

Aufrichte

Eine grosse Erleichterung für die Alp Ueschinen

Die Strom- und Wassererschliessung sowie der Natelempfang wurde auf der Alp Ueschinen eingeweiht.

Autor Peter Fankhauser

Publiziert am Montag, 27. September 2021 09:29

A



Keine lärmenden und stickenden Notstromaggregate mehr, Wasser im «Überfluss» und ein Natelempfang, der funktionieren sollte – das Projekt «Erschliessung der Alp Ueschinen» in Kandersteg ist abgeschlossen. Eingeweiht wurde das Projekt letzten Freitag im Restaurant Lohner bei der Familie Samuel und Ursula Künzi. Nicht nur die Alpkorporation Ueschinen ist jetzt mit Strom, Wasser und Natelempfang erschlossen, auch drei weitere Privataltpen waren am Projekt beteiligt.

Erfolgreich beendet

«2013 haben wir erstmals über das Projekt diskutiert und jetzt dürfen wir es als erfolgreich beendet erklären», sagt Hans Rösti, Präsident der Alpkorporation Ueschinen. Nicht nur das Alpreglement musste damals geändert werden auch die Älplerinnen und Älpler, welche im Ueschinen-Tal z Bärg gehen, mussten zuerst vom Projekt überzeugt werden.

«Für die Stromerzeugung hatten einige Alpbetriebe schon eine eigene Solaranlage oder ein Notstromaggregat in Betrieb und sahen es deshalb als überflüssig an eine zusätzliche Stromleitung zu ziehen», hält Rösti fest. Die Energie- wie auch die Wasserversorgung waren immer Privatangelegenheit. Was dazu führte, dass Strom von Solaranlagen und Generatoren sowie Wasser aus diversen Quellen entnommen wurde.



Umrahmt wurde die Aufrichte und Einweihung mit schöner Örgelimusik. Der Anlass fand im Restaurant Lohner bei der Familie Künzi statt.

Die Kosten im Griff

Der Knackpunkt war für die Alpschaft Ueschinen auch das Budget von über 2,1 Millionen Franken. «Bund, Kanton und private Geldgeber (Licht- und Wasserwerk Kandersteg (LWK), das Kraftwerk Kander/Alp (KKA) sowie die Berghilfe und Alpinfra) haben fast 74 Prozent der Kosten übernommen. Den Rest haben die Älpler und die Alpkorporation Ueschinen beglichen. «Die Kosten, welche auf jedes Senntum kamen, waren mit 5000 Franken und 100 Franken pro Kuhrecht sicher nicht zu unterschätzen», so Albert Rösti. Damit die Finanzen aber immer im Lot blieben, dafür war der Grossrat und Alpbestösser Ernst Wandfluh zuständig. «Am Anfang hatten viele Bedenken, dass wir die Kosten des Projekts nicht stemmen könnten», sagt er. Denn zuerst habe man mit 1,8 Millionen Franken gerechnet, schlussendlich wurden es 2,1 Mio Fr..

Grosse Unterstützung

«Wir hatten aber immer grosse Unterstützung von unserer regionalen Bank», bilanziert Ernst Wandfluh. Auch Albert Rösti hat nur lobende Worte übrig, vor allem auch gegenüber den Behörden und Ämtern, die immer nach dem Willen der Alpkorporation kooperierten.



Hans Rösti, Präsident der Alpkorporation Ueschinen, Peter Stoller, Verwaltungsratspräsident LWK, und Ernst Wandfluh, Kassier des Projekts (v. l. n. r.), freuen sich über den gelungenen Abschluss.

Stromnetz wurde übergeben

Das Stromnetz wurde nun dem Licht- und Wasserwerk Kandersteg (LWK) übergeben. «Den Strom bezahlen aber die Bezüger selber. Der Unterhalt wird vom LWK gemacht», so Albert Rösti. Das Leitungsnetz ist rund 9,2 Kilometer lang. So wurde von der Transformatorstation Alpbach eine Leitung beim Restaurant Lohner verlegt. Von dort wird das Verteilnetz betrieben, welches insgesamt sieben Verteilboxen umfasst. Der letzte Verteilerkasten steht auf fast 2000 m ü. M. unterhalb von Längenböden.

Jetzt noch die Natelantenne

Die Alp Ueschinen zählt mit 389,5 Kuhrechten zu einer der grössten Alpen in der Schweiz. Rund 500 Stück Vieh und 550 Schafe werden dort gesömmert. In über 34 Alphütten verbringen rund 20 Äplerfamilien den Sommer im Ueschinental. Seit dem letzten Sommer sind alle Alpen mit Strom erschlossen. Ende dieses Jahres soll nun auch noch die neue Natelantenne in Betrieb genommen werden.

Weitere Artikel zum Thema



Abo

Werbung

Alpabzug

Dem Schicksal überlassen: Berner Bergdorf meckert über Zürcher Ziegenhalter

Dienstag, 16. November 2021



Äpler-Blog

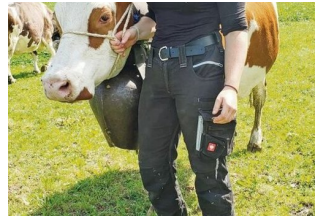
«Ich bin stolz darauf, Sennerin zu sein»

Freitag, 22. Oktober 2021

Schwyz

Am Muotitaler Alphäsmärcht wurde gekäst, gewagt und gewonnen

Samstag, 6. November 2021



Lehrlingsalltag

Der Lange Weg von der Alp ins Tal

Sonntag, 17. Oktober 2021

Alpwirtschaft

Jelena Moser fragt sich am Ende der Alpsaison: «Was ist eine gute Äplerin?»

Donnerstag, 28. Oktober 2021



Alptagebuch

Na, wie war der Alpsommer?

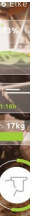
Freitag, 8. Oktober 2021



Otma

Viele Sieger an der gut besuchten Alpkäse- Prämierung

Freitag, 8. Oktober 2021



Adve

Leb auf

Mittw



Reportage

Auf der Alp bestimmen die Kühe den Alltag

Freitag, 8. Oktober 2021

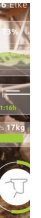


Alpleben

«In mina Berga isch Heimaterda»

Donnerstag, 7. Oktober 2021

Werbung



Adve

Leb auf

Mittw

Abo



Gastbeitrag

Du musst den Brunnen graben, bevor du Durst hast

Dienstag, 5. Oktober 2021

Abo



Gastbeitrag

Wehmut und Freude an der Landwirtschaft

Mittwoch, 17. November 2021



Landfrauenküche 2021

Die gelernte Köchin Andrea Wyss verrät Tipps und Tricks zum Menü von Sabrina Stadelmann

Mittwoch, 17. November 2021

Abo



Pinakis Welt

Vierzigtausend Kilometer, um das Maultier kennen zu lernen

Dienstag, 16. November 2021



Altes

Vie uns ged

Mont

Ja, ich will die BauernZeitung lesen!

Jetzt abonnieren und gewinnen.

[BauernZeitung abonnieren](#)

Entdecken Sie unseren AgrarPodcast

Nachrichten, Interviews und Reportage

[Podcast anhören](#)

Rubriken

AGRARPOLITIK
TIERE
LANDLEBEN
MARKT & PREISE
PFLANZEN
LANDTECHNIK
AGRARPODCAST

Service

E-PAPER
NEWSLETTER
AGRARPODCAST
WERBUNG
UNSERE DOSSIERS
WETTBEWERBE
KLEINANZEIGEN
KOMMENTARREGELN

Weitere Projekte

DIEGRUENE.CH
TIERWELT.CH
AGROPOOL.CH
BAUMASCHINENPOOL.CH
AGRARJOBS.CH
VERLIEBT - SINGLEBÖRSE
BAUERNNEWS
AGRARMEDIEN VERLAG

Über uns

TEAM
GESCHICHTE
JOBS
DATENSCHUTZ
IMPRESSUM
AGB
KONTAKT
FAQ

BAUERNZEITUNG

Schweizer Agrarmedien AG
Talstrasse 3
3053 Münchenbuchsee
verlag@agrarmedien.ch